

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Weltunordnung 21



Multipolare Hegemonie
Pazifisches Jahrhundert?
Brasiliens Aufstieg
Russisches Comeback

WeltBlick

Island und die EU
Frankreichs Afrika
Deutsche Rohstoffpolitik

Forum

Krieg um Syrien

Streitplatz

Außenpolitik in Rot-Rot-Grün

Bücher & Tagungen

20 Jahre WeltTrends

Inhalt

1 Editorial

4 20 Jahre *WeltTrends!*

4 Vermittler und Ideenschmiede
Claus Montag

7 Sto lat!
Andrzej Sakson

8 WeltBlick

9 Deutschlands Rohstoffpartner
Rüdiger Schwarz

16 Das Afrika des François Hollande
Stefan Brüne

22 Mehr als eine Affäre? Island und die EU
Meike Stommer



28 Zwischenruf von *Attila Kiraly*

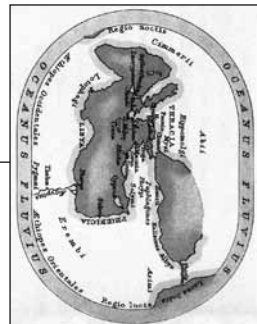
30 Thema: Weltunordnung 21

33 Eine andere Weltordnung – aber welche?
Diethelm Weidemann

41 Russland – Wiederaufstieg einer Macht
Sergej Birukov und Vladislav Savin

48 Pazifisches Jahrhundert?
Roland Benedikter

56 Brasilien und die Mächte von morgen
Audo Faleiro



65 **Historie:** Die deutschen Hansestädte und die USA seit 1790

Heiko Herold

70 LipGlosse: Mission gescheitert



Forum Syrien

72

The Day After
Muriel Asseburg **73**

Aus dem Abgrund in die Zukunft
Karin Kulow **78**

Scheitern der Demokratisierung
Behrooz Abdolvand und David R. Jalilvand **83**

Hegemonie über Nahost
Arne C. Seifert **88**

Nachruf: Eric John Ernest Hobsbawm

Erhard Crome

92

Streitplatz: Außenpolitik in Rot-Rot-Grün

96

Doch die Verhältnisse, die sind nicht so ...
Wolfgang Gehrcke **97**

Linksnationalistisch und antieuropäisch
Rolf Mützenich **100**

Handelspolitik in Rot-Grün-Rot?
Ska Keller **104**



Bücher und Tagungen

108

Rezensionen **109**

Annotationen **115**

Impressum **116**

Neuerscheinungen **117**

Konferenzen **119**

Register 2012 **126**

Briefe an die Redaktion **141**

China-EU: Gemeinsam springen!

Kommentar von Helmut Scholz

142

Wort und Strich

144

Mission gescheitert

In jeder Hinsicht durchtrainierte Allroundtalente sind ein rares Gut in der Politik: Wladimir Putin, der weltöffentlich gerade ein bisschen in Vergessenheit geratene Präsident mit dem Hang zur Wiedereinwechslung, ist ein solch seltenes Leistungsbündel physischer und psychischer Konzentration. Sowohl unter Wasser als Amphorentaucher als auch über Wasser als flotter Schnellbootlenker und Mini-U-Boot-Führer, zu Land im Ritt mit freigelegter Muskelbrust und jetzt mal wieder in der Luft, präsentiert er sich in Topform: nicht im Löschflugzeug, sondern als Papa Gans edlerer Ordnung! Er schwingt sich auf zu Russlands erstem Überflieger, der in seinem Flugmobil den Kranichen, die ihren Weg nicht kennen, vorweg fliegt. Orientierung, bitte schön! Ria Novosti berichtet, er habe andert-halb Jahre trainiert, nur um an diesem Projekt zur Hilfe der gefährdeten Vogelart teilzunehmen. Sein Interesse wuchs laut Angabe der Agentur insbesondere, als er erfuhr, dass in Gefangenschaft geborene Weißkraniche mithilfe von Drachenfliegern gezeigt bekommen, wie sie zu den Zugwegen der Artgenossen Anschluss zu ihren Winterquartieren in Zentralasien finden. PETA-Putin spotten manche, Put-put-Putin die anderen. Wären die Amis nur halb so tierisch gut drauf wie die Russen – Putin würde

Obama um Längen schlagen mit dieser Nummer! Aber wo bleibt da die Weltpolitik?

Schon ausgemacht! Leitvogel Putin hat ein neues Trainingsziel: Der G-20-Gipfel in Petersburg 2013. Dann will er es seinen Kollegen, die mit ihren Ländern Russland davonzueilen scheinen, noch mal so richtig zeigen. Es ist zwar nicht bekannt, wie gut Putin Tennis spielt, aber mit Camerons Tennismaschine „The Clegger“ würde es der Hobby-Eishockeyspieler jederzeit aufnehmen und seinem Counterpart die Bälle um die englischen Ohrwuscheln hauen. Mit Obamas Michelle würde er den Tango de la Muerte in Vollen-dung aufs Parkett zaubern. Barack würde kleinlaut ins Karaoke-Mikro hauchen, how much er would love seine Michelle und his kids und sich schmollend in die futuri-stische Espresso-Bar verziehen. Dort trifft er auf den französischen Präsidenten in Stänkerlaune. Der in seiner französischen Heimat entzauberte Hollande träumte nämlich seit Teenagerzeiten davon, sein Mofa zu einem High-End Speedy Gonzales zu frisieren. Leider erfolglos, weswegen er als Motorisierungsnull gegen den PS-ambitionierten Gastgeber auf seiner aufgerüschten G-20-Party sportlich nichts aufzubieten hat. Super-Öko-Dilma Rousseff lässt

sich über den russischen Muckefuck aus und fragt Japans mehr als unscheinbaren Premier, Yoshihiko Noda, wenn er jetzt die Wahl hätte, ob er lieber den neuesten Kampfstreifen von Jean-Claude van Damme, einen alten mit Jackie Chan oder doch lieber einen mit Bruce Lee sehen würde. Gerade will der sich mal mit einer Antwort Gehör verschaffen ... da haut plötzlich Putin, die erwartete Stille durchbrechend, in die Tasten des chinesischen Imitats eines Bechstein-Flügels, der verschämt in einer Ecke der Bar steht und brilliert mit einer Szene aus Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“. Li Keqiang, der sich gerade anschickt, die *special relationship* mit Angela auf ein neues Niveau zu hieven, demonstriert Stärke und setzt sie mit aller Muskelkraft auf den Flügel. Dort schnappt sie nach dem Mikro und ruft allen zu: „Wladimir spielt den Gnomus!“ Alle lachen – bis auf den Interpreten. Angela schiebt nach und bemerkt süffisant, dass sie verstehen könne, das Putin gerne den G-20-Gastgeber spielt. Denn wer nimmt sonst noch groß Notiz von ihm (außer vielleicht elternlose Kraniche), wenn nicht zu einem Anlass wie diesem?

Notiz nehmen dann doch noch die rund 10.000 in Stellung gebrachten Militärs, die zum Schutz des Veranstaltungsortes und seiner eingeflogenen High-End-Gäste auf Geheiß

des Allround-Künstlers Putin aufgefahen werden. Selbige werden sich deswegen nicht nur beschützt und bewacht, sondern eher überwacht, also mehr als bewacht als beschützt fühlen. Kein zu hoher Preis, um das launige Wiedersehen oder Sich-Beschnupern der Politgiganten zu garantieren. Jedermann weiß, dass solche Treffen der Mächtigsten der Welt Terroristen aller Welt zu den blutigsten Träumen verleiten – da will das russische Kraftpaket auf Nummer sicher gehen. Schließlich sind die Politstars unserer einen Welt doch mindestens so wertvoll wie vom Aussterben bedrohte Weißkraniche. Haben die sich doch auch vertrauensvoll an den Leitvogel Putin gehängt. Leider – wie nun zu vermerken ist – ohne Erfolg. Über den einzigen Kranich, der sich hat anleiten lassen, fielen während seiner Rast in Nordkasachstan wilde Hunde her – welch ein gefundenes Fressen! Russische Ornithologen mussten den von beherzten kasachischen Bauern geretteten Kranich in einer Spezialmission zurückführen – Geld spielte dabei für Wladimirs weißen Liebling keine Rolle. Putin, momentan eher Vogel Strauß in der Riege der Politstars, braucht Erfolge. Die Misserfolge stellen sich schon von alleine ein.



W. E. U. S. M.

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Themenhefte

- 87 | Weltunordnung 21
- 86 | Neue Weltordnung 2.0
- 85 | Brasilien – Land der Gegensätze
- 84 | Ernährung garantiert?
- 83 | Arabische Brüche
- 82 | Autoritarismus Global
- 81 | Atomare Abrüstung
- 80 | Japan in der Katastrophe
- 79 | Rohstoffpoker
- 78 | Polen regiert Europa
- 77 | Vom Fremden zum Bürger
- 76 | Herausforderung Eurasien
- 75 | Exit Afghanistan
- 74 | Vergessene Konflikte
- 73 | Klimapolitik nach Kopenhagen
- 72 | Südafrika und die Fußball-WM
- 71 | Selektive Grenzen
- 70 | Brodelnder Iran
- 69 | Europäische Brüche
- 68 | NATO in der Sinnkrise
- 67 | Außenpolitik in Schwarz-Rot
- 66 | Energiesicherheit Deutschlands
- 65 | Naher Osten – Ferner Frieden
- 64 | Konfliktherd Kaukasus
- 63 | Geopolitik Ost
- 62 | Zerrissene Türkei
- 61 | Soziale Bewegungen in Lateinamerika
- 60 | Russische Moderne
- 59 | EU-Außenpolitik nach Lissabon
- 58 | Regionalmacht Iran
- 57 | Ressource Wasser
- 56 | Militärmacht Deutschland?
- 55 | G8 Alternativ
- 54 | Identität Europa
- 53 | Rotes China Global
- 52 | Deutsche Ostpolitik
- 51 | Geheime Dienste
- 50 | Kerniges Europa
- 49 | Militär in Lateinamerika
- 48 | Internet Macht Politik
- 47 | Europäische Arbeitspolitik
- 46 | Globale Finanzmärkte
- 45 | Von Dynastien und Demokratien
- 44 | Modernisierung und Islam
- 43 | Großmächtiges Deutschland
- 42 | Europäische Außenpolitik
- 41 | Transatlantische Perspektiven II
- 40 | Transatlantische Perspektiven I
- 39 | Wohlfahrt und Demokratie
- 38 | Politisierung von Ethnizität
- 37 | Vergelten, vergeben oder vergessen?
- 36 | Gender und IB
- 35 | Krieg im 21. Jahrhundert
- 34 | EU-Osterweiterung im Endspurt?
- 33 | Entwicklungspolitik
- 32 | Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden?
- 31 | Recht in der Transformation
- 30 | Fundamentalismus
- 28 | Deutsche Eliten und Außenpolitik
- 27 | 10 Jahre Transformation in Polen
- 26 | (Ab-)Rüstung 2000
- 24 | Wohlfahrtsstaaten im Vergleich
- 21 | Neue deutsche Außenpolitik?
- 20 | Demokratie in China?
- 19 | Deutsche und Tschechen
- 18 | Technokratie
- 17 | Die Stadt als Raum und Akteur
- 16 | Naher Osten – Region im Wandel?
- 14 | Afrika – Jenseits des Staates
- 12 | Globaler Kulturkampf?
- 11 | Europa der Regionen
- 8 | Reform der UNO
- 7 | Integration im Pazifik
- 6 | Zerfall von Imperien
- 5 | Migration
- 3 | Realer Post-Sozialismus
- 2 | Chaos Europa
- 1 | Neue Weltordnung

Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an bestellung@welttrends.de

... auf www.amazon.de – Suchwort „WeltTrends“